

Meldung für Webseite

Oktober 2018

Positiver Beitrag zur Kreislaufwirtschaft Umweltfreundliche Recyclinglösung für ausgediente Kunststofffenster / Nachhaltiges Handeln von Bauherr und Fensterbauer bei energetischer Sanierung eines Wohnhauses in Memmingen

Memmingen (prs). - Best Practice Projekt für werkstoffliches Recycling von PVC-Bauprodukten im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben: Bei der energetischen Sanierung eines Wohnhauses mit 35 Wohneinheiten durch die Siebendächer Baugenossenschaft eG Memmingen wurden 200 ausgediente Kunststoff-Altfenster aus dem Jahr 1972 sowie 23 Türelemente der Laubengänge zwecks Wiederverwertung recycelt. Das Ressourcen schonende und Energie sparende Verfahren ist bereits seit längerer Zeit in vielen Gegenden Deutschlands geübte Praxis. Bundesweit koordiniert wird das Recyclingsystem von der Rewindo GmbH Fenster-Recycling-Service, Bonn. Das ausführende Fensterbauunternehmen BFH aus Kempten gehört zur hilzinger Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Willstätt. Hilzinger zählt seit 2017 zu den Premiumpartnern von Rewindo und sorgt über geeignete Entsorgungspartner für ein umweltgerechtes Recycling von PVC-Altfenstern und -türen innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe.

Auf PVC-Altfensterrecycling spezialisiert

Die ausgebauten PVC-Bauprodukte aus Memmingen gelangten über Zwischenstationen zum Rewindo-Recyclingpartner Dekura GmbH, der in Höxter eine auf PVC-Altfensterrecycling spezialisierte Anlage betreibt. Dort werden die Fenster zunächst geschreddert und zerkleinert. Dann erfolgt in unterschiedlichen Verfahren die sortenreine Trennung in Metall, Gummi, Glasreste und Kunststoff. Letzterer wird erhitzt und durch einen Filter gepresst, um letzte Fremdpartikel zu separieren. Das dabei zurück gewonnene reine PVC-Granulat geht zurück an die Profilverhersteller und ist auf diese Weise der Ausgangsstoff für neue Kunststofffenster mit Recyclatkern. Dieser Prozess der Wiederverwertung lässt sich, wie Versuche ergaben, ohne bautechnische Qualitätseinbußen mindestens sieben Mal wiederholen.

Nachhaltiges Handeln im Baubereich

„Fensterbauunternehmen und Baugenossenschaft demonstrierten mit ihrer Vorgehensweise nachhaltiges Handeln und leisteten einen positiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft im Baubereich“, so Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter. Das Recyclingsystem konnte zusammen mit seinen Recyclingpartnern im Jahr 2017 über 32.000 Tonnen PVC-Regranulat aus Altfenstern gewinnen - Material für etwa 1,8 Millionen Fenstereinheiten jährlich. Zusammen mit rund 70.000 Tonnen PVC-Recyclat aus Fensterprofilabschnitten ist Rewindo damit auch ein wichtiger Baustein für die im Nachhaltigkeitsprogramm der europäischen PVC-Branche VinylPlus® formulierten Ziele. Danach sollen europaweit bis zum Jahr 2020 jährlich 800.000 Tonnen PVC aus allen Anwendungen recycelt werden. Bis 2025 hat sich die Branche zu einem Recyclingziel von 900.000 Tonnen verpflichtet.

Führender Hersteller von Fenstern und Türen

Die hilzinger Gruppe zählt nach unternehmenseigenen Angaben zu den führenden Herstellern von Fenstern und Türen sowie nach einer unabhängigen Studie zu den 100 erfolgreichsten Mittelstandbetrieben in Deutschland. Gefertigt werden Fenster und Türen in allen Rahmenmaterialien wie Holz, Kunststoff, Aluminium, Holz-Aluminium und Kunststoff-Aluminium. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1946 gegründet und ist heute mit insgesamt rund 1.150 Beschäftigten bundesweit an 19 Standorten sowie in ganz Europa an 35 Standorten vertreten.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 3.445 Anschläge in 55 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer,
Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de